Praktische Pädagogik

Autor(en): **E.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Nüt vo Bärn!!»

Es gibt ein böses Wörtlein,
das lautet: «Nüt vo Bärn!»
Man hört es allenthalben,
man sagt es nur zu gern;
es liegt auf allen Zungen —
denn wo im Vaterland
ein Dinglein ist misslungen,
da hat man's schon zur Hand.

Was ist mit dir geschehen,
«du edle Schwizerstärn»?
dass man dich so missachtet
und warnruft: «Nüt vo Bärn!?»
Die unzufried'nen Leute
bei jedem Jass und Hock
erwählen dich halt heute,
o Bern, zum Sündenbock.

Ihr ewigen Verkünder
des Wörtleins: «Nüt vo Bärn!»
Seid ihr nicht selbst die Sünder
und Schwachen vor dem Herrn?
Statt immer aufzutischen
Verdacht nur für und für —
wie wär's, ihr würdet wischen
auch vor der eignen Tür?

El Hi

Gruss aus Bern:

Die besten Wünsche für ein glückhaftes
1937

bachelor

Gangster-Politik im Mittelmeer

Alicante. Am Dienstag um die Mittagszeit wurde der holländische Dampfer «Hannah Holland» von einem unbekannten Unterseeboot torpediert, das nach der Torpedierung sofort das Weite suchte.

Chicago. Am Dienstag um die Mittagszeit wurde der Bürger Henry Holl von unbekannten Gangstern erschossen, die nach der Tat sofort das Weite suchten.

Der grosse Unterschied besteht darin, dass die Gangster bestraft werden, so man sie erwischt. Ein Bewunderer.

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

«Welch ein Glück, dass Sie kommen — wir können nämlich die Bratofentüre nicht mehr aufmachen!»

Humorist, London

Kolonien für Deutschland

«Abessinien kostet Italien seine letzten finanziellen Reserven!» sprach General Graziani . . .

. . . worauf Mussolini seinem Freund Hitler einen Teil Abessiniens angeboten haben soll.

Rührend — nöch? Schnuggerli

Aberglaube

In Schottland glaubt man, dass es Unglück bringt, wenn sich 13 Personen an einem Streichholz die Pfeife anzünden! Eb

Soll passiert sein

Ein tüchtiger Geschäftsmann versandte auf Neujahr Glückwunschbriefe an seine Kunden und als Beilage — — war noch ein grüner Einzahlungsschein da. Chragi

Praktische Pädagogik

Sparbüchsen erziehen die Kinder zum Geiz und die Eltern zum Diebstahl.

nach The Globe, Ontario, Canada. E.H.

Die fahrende Post

Die fahrende Post steht an irgend einer Ecke. Es kommt ein Arbeiterfraueli, sieht das Ding und meint frohlockend:

«So, das ischt jetzt recht, dass d'Migros au Margge verchauft, so wärdets äntli billiger!» ätti

WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau